

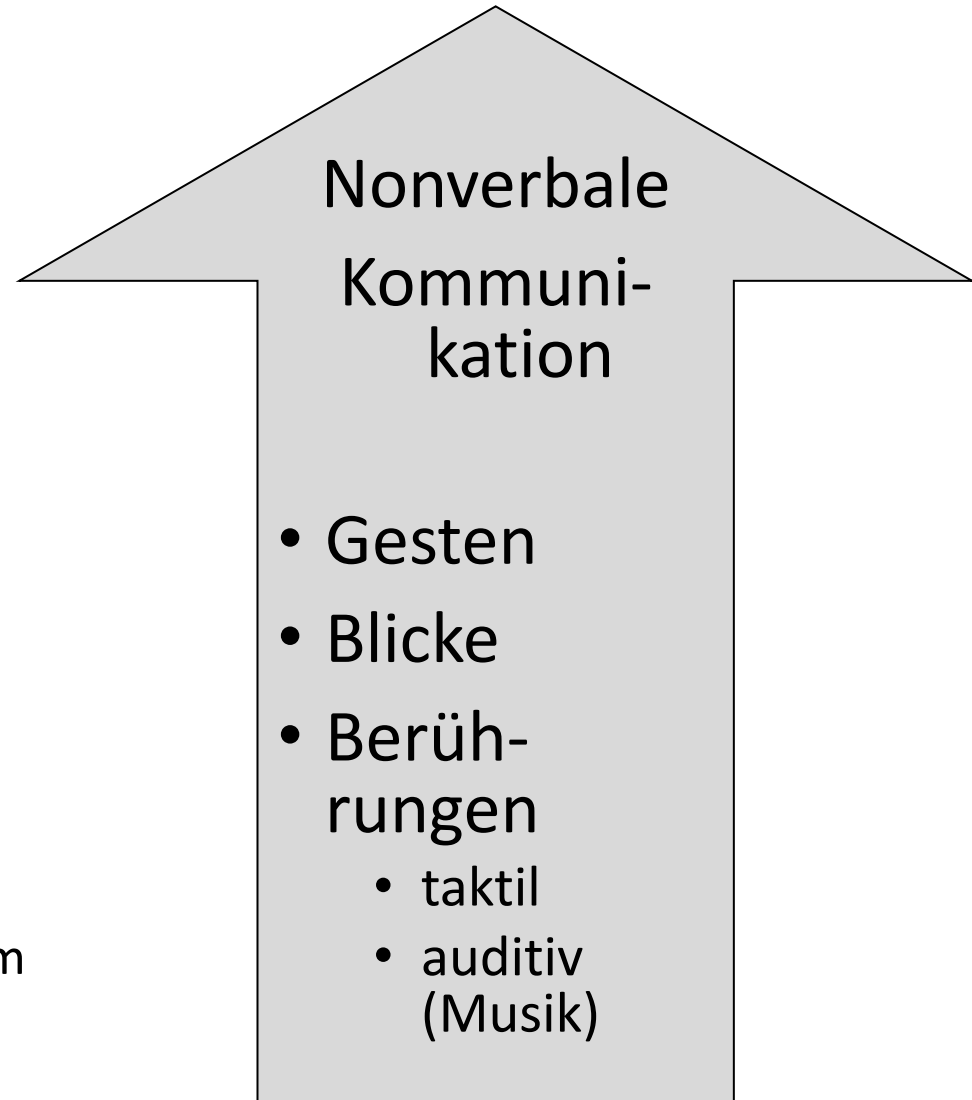
**Fachtag Demenz 2025
im Rahmen des Welt-Alzheimertages**

**Musizieren mit dementiell veränderten
Menschen - Grundlagen
und Praxis.**

Prof. Dr. Theo Hartogh

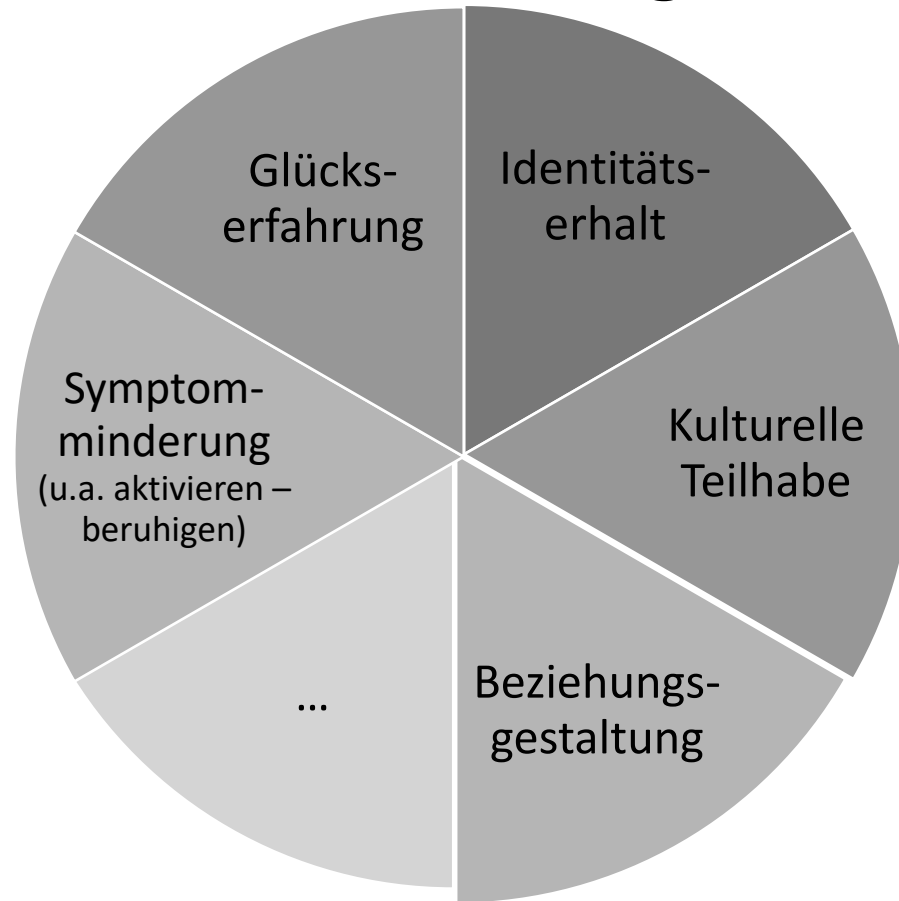
Schweregrade der Demenz

- schwergradig
 - räumliche und zeitliche Desorientierung, ungezielte Handlungen
 - fortlaufende Beaufsichtigung und Pflege erforderlich
- mittelgradig
 - Selbstständigkeit im Alltag eingeschränkt
 - Vernachlässigung von Hygiene und Ernährung
- leichtgradig
 - Verlust der sozialen und beruflichen Leistungsfähigkeit
 - weitgehend selbstständiges Leben im Alltag

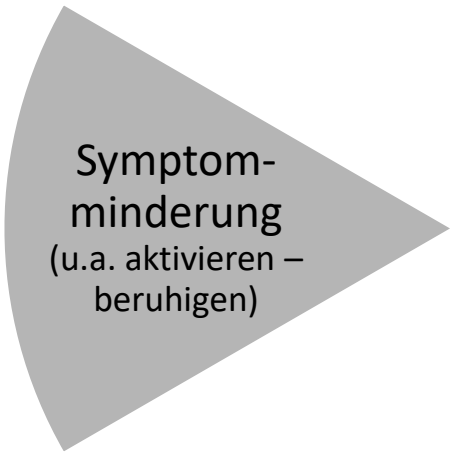


Biopsychosoziales Modell „Musik und Demenz“

Leitziel: Erhalt und Förderung von Lebensqualität



Angelehnt an: Mc Dermott, O., Orrell, M. & Ridder, H. M. (2014). The importance of music for people with dementia. The perspectives of people with dementia, family carers, staff and music therapists. In: Aging & Health, 18 (6), 706-716



Symptom-
minderung
(u.a. aktivieren –
beruhigen)

Häufig angeführte Symptome der Demenz

- Abnahme des Denkvermögens, Gedächtnisstörungen
- Verarmung des Ausdrucksverhaltens
- Persönlichkeitsveränderungen
- Beeinträchtigung der selbstständigen Lebensführung
- Unruhe

SINGEN,
MUSIZIEREN und
MUSIKHÖREN



Caregiver Singing in Sweden (Eva Götell)

- hemmender Einfluss auf dementielle Symptome
- pflegeentlastende Wirkung
 - Verbesserung von Konzentration, Kommunikation, Sprachkompetenz, Motorik, Orientierung, Essverhalten, Personentransfer ...

Symptom-
minderung
(u.a. aktivieren –
beruhigen)

Beziehungs-
gestaltung

(Götell et al., 2002, 2003, 2008, 2012;
Hammar 2010, 2011, 2012)

Sound Vitamins Concept

- **sound stimulation system („Silver bird“)**, das Hunderte von Audioprogrammen enthält (Musik, Aktuelles, Gedichte, Quizspiele etc.)
- finnisches Produkt
- erprobt in finnischen, japanischen und deutschen Alteinrichtungen
- Die Inhalte werden auf die Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmer abgestimmt.
- konzipiert für Gruppen von 6-10 Teilnehmern



- www.audioriders.fi

Sound Vitamins brings joy to both the Elderly and their Caretakers

Interaktives Musizieren



Publikation:

Grosse, Th. & Vogel, R. (2007).
Interaktives Musizieren. Beiträge zu
einem deutschen Modellprojekt an
Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen.
Hannover: Blumhardt

- Musikalisches Modellprojekt in Hannover
 - Pädiatrie
 - Geriatrie
- Ziele
 - Beziehungen zwischen Menschen aufbauen
 - Atmosphäre in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen positiv verändern
 - Einbinden von Pflegenden und Angehörigen

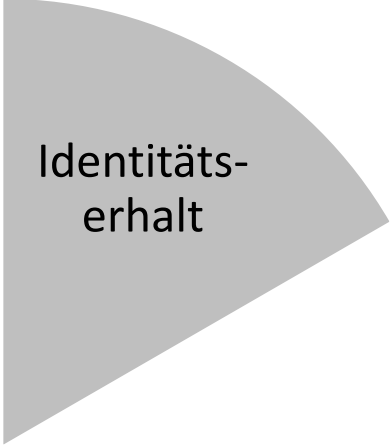


Glücks-
erfahrung

- Freude an der Musik
 - Atmosphären und Stimmungen werden trotz fortschreitender Demenz erfasst.

Film: „Eine glückliche Spanne Zeit“

- Atmosphären und Stimmungen werden trotz fortschreitender Demenz erfasst.
- Musizieren und Musikerleben sind *Leiberleben* und zeigen, dass der Mensch mehr ist als seine Hirnfunktion: „Musical memory is a skill, like riding a bicycle.“ (Alan Baddeley)



Identitäts-
erhalt

- Identität zeigen beim Musizieren
 - Lied: Dat du min Leevsten büst

Fehlende Binnenperspektive ...



Frau K. singt ihr Lieblingslied auf der Toilette sitzend: „Und die Hasen und die Hasen, die kratzen sich am Bart!“ Sie singt das Lied tief bewegt und mit großem Vergnügen, während der Intimpflege, die sie allein ausführt, laut: „Und die Hasen ...“ Während des Anziehens singt sie immer wieder tralla-la-lala, lacht und freut sich. Frau K. bedankt sich nach der Pflege beim Hinausgehen aus dem Zimmer mit den Worten: „Danke schön, Schwester!“ Die Altenpflegerin zeigt kein Interesse oder emotionale Beteiligung. (Beobachtungsprotokoll)

Höwler, Elisabeth (2007). Interaktionen zwischen Pflegenden und Personen mit Demenz. Stuttgart: Kohlhammer, S. 93

Mögliche Formen der „Beteiligung“ (Validation)

Den lustigen Gesang mit Gesten und Worten bestätigen

Ein weiteres Gespräch über das Lied führen

Mitsummen ...

Strohal:

Musikalische

Validation



Kulturelle
Teilhabe

The Hamilton Musical Memories Choir



Vergissmeinnicht Chor der Alzheimer Gesellschaft Hamburg

Écouter pour Mieux s'Entendre (Luxemburg)



Hanne Deneire (Antwerpen, Belgien): EME-Musikprojekte der EME*-Stiftung für dementiell erkrankte Menschen in Luxemburg



- Auf Flügeln der Musik –
Konzertprogramme für
Menschen mit Demenz



BKM-Preis Kulturelle Bildung 2014
(Beauftragte der Bundesregierung für Kultur
und Medien)

auf Flügeln der Musik

Konzertmatinee
„Sei mir gegrüßt, sei mir geküsst“



Koch, K. & Reuschenbach, B. (Hrsg.)
(2022). Konzerte für Menschen mit
Demenz. Grundlagen, Durchführung,
Erfahrungen. Stuttgart: Kohlhammer

Musikalische Aktivitäten in Alteneinrichtungen



- Aktives Musizieren
 - Singen (+ Bewegen)
 - Instrumentalspiel
 - Tanzen
 - Musik hören/ Konzertbesuche
 - Musik erfinden



- Einsatzformen
 - Einzel- und Gruppenmusizieren
 - Musik als Begleitung von Interventionen





Maria-Martha Stift in Lindau

Anke Franke



- Öffentliche Konzerte im Andachtsraum
- Singkreis
- Gemeinsames Singen mit Kindergartenkindern
- Ständchen für Jubilare
- Sitztänze
- Integration von Musik in der Pflege ...





Klangschalentherapie
und -massage ...

Gitarrenkurse für die Mitarbeiter*innen www.maria-martha-stift.de

Franke, A. (2014). Positive Spirale: Das Martha-Stift orientiert sich konsequent an der „Eden-Alternative“ und gewinnt den AltenpflegePreis 2014. In: Altenpflege, 39 (11), 28-33

Franke, A. (2020). Der Weg zum klingenden Haus beginnt mit dem ersten Ton. In: H. H. Wickel & Th. Hartogh (Hrsg.), Musikgeragogik in der Praxis. Alteneinrichtungen und Pflegeheime (S. 39-46). Münster: Waxmann

Club Intakt: Seniorenrhythmik nach Dalcroze

- Rhythmikübungen für Koordination, Aufmerksamkeit und Gedächtnis
- Verbesserung der Gangregelmäßigkeiten (Sturzprophylaxe)



Übungsstunde im Maria-Martha-Stift mit Stefan Heitz

Musik hilft Leben

Ein musikalisches Angebot von Udo und Holger für Menschen in Senioreneinrichtungen



Udo Büntrup

www.musikgeragogik-udo.de

Rollender Plattenspieler

- Haus Weinberg Hamburg
 - Angebot von Martina May, Altenpflegerin
 - ca. 300 Singles, die auch selbst ausgewählt werden dürfen



- Maria-Martha-Stift Lindau



Musik mit Kommunikationspuppen



Klimpel, M. (2020). Kommunikationspuppen in der musikalischen Betreuung im Pflegeheim. In: H. H. Wickel & Th. Hartogh (Hrsg.), Musikgeragogik in der Praxis. Alteneinrichtungen und Pflegeheime (S. 123-130). Münster: Waxmann

Drum Circle

- angeleitete Trommelkreise, in denen mit unterschiedlichen Percussioninstrumenten unter Anleitung (Facilator) musiziert wird



Ricarda Raabe bei der
Vorbereitung eines Drum Circle



„Im Groove“

Raabe, R. (2020). Drum Circle. Rhythmus pur – Wir verbinden Menschen. In: H. H. Wickel & Th. Hartogh (Hrsg.), Musikgeragogik in der Praxis. Alteneinrichtungen und Pflegeheime (S. 95-102). Münster: Waxmann

Personalisierte Musik: Music & Memory

- aus den USA stammende Methode mit internationalem Netzwerk
- Gründer: Dan Cohen
- Anbieten von individuellen und biografisch bedeutsamen Liedern und Musikstücken für Ältere über Kopfhörer
- modifiziert in der Schweiz: **InCanto**
- Nico Meier: Leiter der Schweizer Fachstelle für personalisierte Musik
- Meier, N. (2020). Music & Memory. In: H. H. Wickel & Th. Hartogh (Hrsg.), Musikgeragogik in der Praxis. Alteinrichtungen und Pflegeheime (S. 183-189). Münster: Waxmann



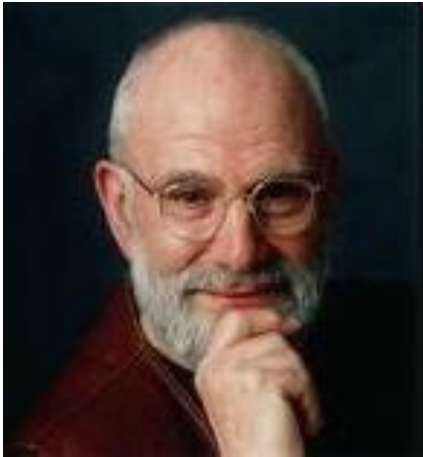
Nico Meier beim Einsatz von Music & Memory (InCanto) im Domicil Kompetenzzentrum Demenz Bethlehemacker in Bern

Musik Apps

- Hohberger, Frauke (2020). Generation Rock – ein App-Musik-Projekt der LAG Rock Niederachsen im Demenzkompetenzzentrum Heinemannhof Hannover. In: H. H. Wickel & Th. Hartogh (Hrsg.), Musikgeragogik in der Praxis. Alteneinrichtungen und Pflegeheime (S. 139-145). Münster: Waxmann
- Programme
 - Gestrument
 - Thumb Jam ...



Demenz und Instrumentalspiel



OLIVER
DER EINARMIGE PIANIST
SACKS
Über Musik und das Gehirn



Patientenberichte:

- Eine Frau, die schon 7 Jahre an Alzheimer leidet, hat den Ehrgeiz, das Klavierkonzert von Robert Schumann einzustudieren ...
- Ein dementer Mann lernt ein neues Stück auf der Geige ...
- Demenzkranke, die als Sänger öffentlich auftreten ...
- „Besonders berührt hat mich der Umstand, dass das musikalische Können und Einfühlungsvermögen – während die anderen Fähigkeiten schwinden – nicht nur erhalten bleibt, sondern offenbar noch eine Steigerung erfährt.“ (S. 368)

Instrumentalunterricht für Menschen mit Demenz

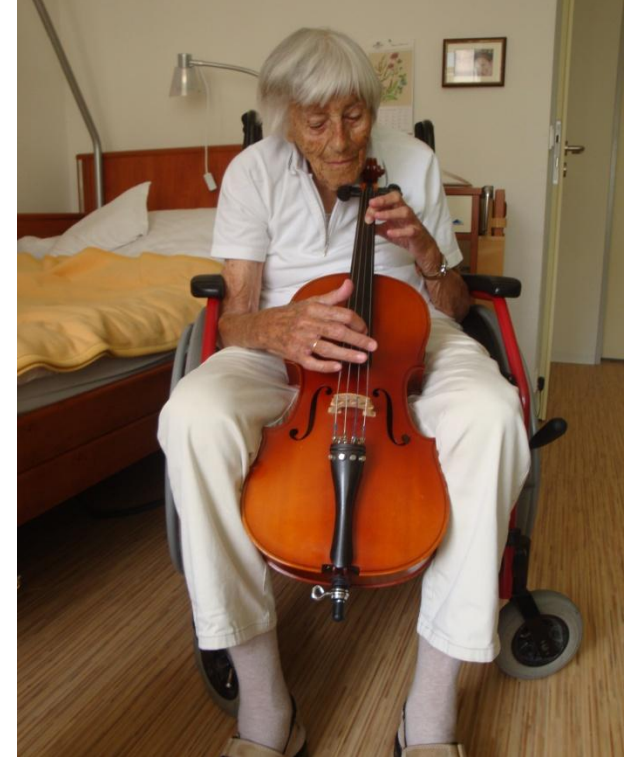


Eva-Maria
Kehrer

Anke
Feierabend



Sybille Hoedt-Schmidt



Susanne Dauer

Tischharfen / Akkordzithern

Veeh-Harfen

- Informationen:
www.veeh-harfe.de



- chromatische Stimmung
- spielbar ohne Notenkenntnisse
- leichte und anspruchsvolle Spielweisen und Literatur
- einstimmiges und mehrstimmiges Spiel möglich
- Zahlreiche Videos auf youtube

Zauberharfen

- Informationen:
www.zauberharfe.de



Film: Hedwig-Stift



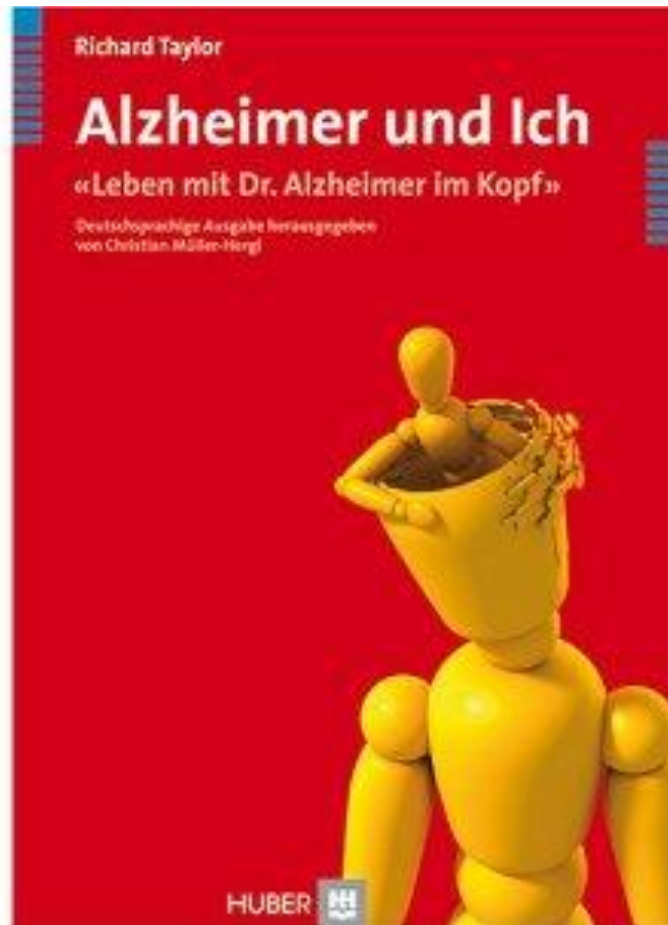
Praxisstudie 2018-2020 Violinunterricht für dementiell veränderte SchülerInnen



- Kooperationspartner
 - Anke Feierabend und Dr. Kerstin Jaunich
 - Universität Vechta, Fach Musik
 - u. a. Landesverband niedersächsischer Musikschulen
- Projektziele
 - Ermitteln von Gelingensbedingungen für den Unterricht
 - Erstellen von schriftlichen und medialen Praxishilfen für Instrumentallehrer*innen
- **www.musikunddemenz.de**

Die Bedeutung von Musik

Ein Betroffener berichtet ...



„Ich werde künftig öfter singen. Wenn ich singe, fühle ich mich sicher, intakt, kerngesund und lebendig! ... Singen, irgendetwas singen, Kinderlieder oder Kirchenlieder, von Halleluja aus Händels Messias (an den ersten Ton der Tenorstimme erinnere ich mich noch heute), bis zu irgendeinem, ja eigentlich jeden Song der Beatles, verschafft mir das Gefühl, dass ich mich normal, ja sogar gut fühle.“ (S. 108f.)

Rückmeldungen aus dem Klavierunterricht mit dementiell veränderten Menschen

- „Sie haben mir Mut beigebracht.“
- „Ich konnte Ihnen beim Üben helfen.“
- „Zusammen erklimmen wir den Berg.“
- „Da haben sich alle sehr gefreut.“
(nach einem Vorspiel)
- „Ich hatte eine schöne Stunde - wie immer.“



Musik & Demenz

- bundesweites Projekt zur Sicherstellung bedarfsgerechter musiktherapeutischer, musikgeragogischer und musikalisch-künstlerischer Angebote, Projekte und Maßnahmen für Menschen mit Demenz sowie zum Aufbau der dafür bundesweit erforderlichen Strukturen.
- Initiatoren und Partner: Deutscher Musikrat (DMR e.V.), Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft (DMtG e.V.), Deutsche Gesellschaft für Musikgeragogik (DGfMG e.V.) und Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO e.V.)
- Ziele im einzelnen
 - Projektförderung
 - langfristig in ganz Deutschland Anlaufstellen und Netzwerke (KoMuDs) zu etablieren, in denen „Regionalmanager:innen für Musik und Demenz“ Projekte und Angebote initiieren, Akteure vernetzen und Aufklärungsarbeit leisten.
 - politische (interministerielle und parlamentarische) Initiative anstoßen, dass finanzielle Mittel aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt werden.

Mittwochs um 5
24.09.2025 Forschung

Literatur (Auswahl)

Marlis Marchand

„Gib mir mal die
große Pauke...“

Musikalische
Gruppenarbeit im
Altenwohn- und
Pflegeheim
Ein Praxisbuch




Musik-
geragogik
BAND 1

WAXMANN

Hans Hermann Wickel
Theo Hartogh
(Hrsg.)

Musikgeragogik
in der Praxis

Alteinrichtungen
und Pflegeheime




Musik-
geragogik
BAND 7

WAXMANN



- Musikgeragogik ist Musik für und mit Menschen in allen Lebenslagen und Lebensphasen im Alter
- Weiterbildungen, Fachtage, Literatur, Workshops, Informationen, Präsentationen:

www.dg-musikgeragogik.de